

Bekanntmachung

des endgültigen Ergebnisses der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung am 20. Oktober 1968 und der Namen der gewählten Vertreter.

Der Wahlausschuß hat in seiner öffentlichen Sitzung am 23. Oktober 1968 die Wahlunterlagen geprüft und folgendes endgültiges Wahlergebnis festgestellt:

1. Wahlberechtigte	45 625
2. Abgegebene Stimmen	34 019
3. Ungültige Stimmen	471
4. Gültige Stimmen	33 548

Die gültigen Stimmen und die Sitze verteilen sich auf die Parteien und Wählergruppen wie folgt:

	Stimmen	Sitze
1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands, SPD	14 909	24
2. Christlich-Demokratische Union, CDU	9 299	15
3. Freie Demokratische Partei, FDP	3 979	6
4. Nationaldemokratische Partei Deutschl., NPD	1 848	2
5. Gesamtdeutsche Partei/BHE, GPD/BHE	1 217	—
6. Gießener Block, GIB	1 694	2
7. Bündnis Liberaler und Sozialistischer Demokraten, BLS/D	602	—

Auf Grund dieses Wahlergebnisses sind folgende Bewerber gewählt:

auf Wahlvorschlag 1:

Sozialdemokratische Partei Deutschlands, SPD

1. Dr. Schneider, Walter, Geschäftsführer, Kirchstraße 51
2. Rohrbach, Georg, techn. Angestellter, Mittelweg 15
3. Kratz, Richard, Landesamtmann, Licher Straße 106
4. Dr. Rüdiger, Vera, Oberstudienrätin im Hochschuldienst, Treiser Weg 48
5. Reinshagen, Helmut, Maurer, Landmannstraße 19
6. Watz, Erwin, Verw.-Angestellter, Frankfurter Straße 273
7. Bandelow, Charlotte, Heimleiterin, Schwarzlachweg 46
8. Schomber, Ernst, Verw.-Angestellter, Grabenstraße 34
9. Ziegler, Gregor, DGB-Kreisvorsitzender, Kirchenplatz 3
10. Dr. Groß, Eberhard, Professor, Röderring 42
11. Schmucker, Heinz Werner, Gewerkschaftssekretär, Ebelstraße 3
12. Mohr, Wilhelm, Postamtmann, Rosenpfad 7
13. Teuber, Otto, Ortsgerichtsvorsteher, Niederfeldstraße 20
14. Leinweber, Dieter, apl. Lehrer, Kugelberg 12
15. Weißhaupt, Hans, Industriemeister, Albert-Boßler-Straße 8
16. Michel, Otto, Erster Staatsanwalt, Bleichstraße 13
17. Walldorf, Erich, Schausteller, Schützenstraße 26
18. Rau, Karl, Schreiner, Steinerne Brücke 30
19. Bitsch, Heinrich, Kulturreferent a. D., Leihgesterner Weg 2
20. Plass, Gerhard, Oberstudienrat, Narzissenweg 6
21. Beese, Heinrich, Geschäftsführer, Walltorstraße 19
22. Dörr, Heinz, Angestellter, Dürerstraße 8
23. Weitzenberger, Georg, Schneidermeister, Lichtenauer Weg 30
24. Maier, Magdalena, Angestellte, Grünberger Straße 6

auf Wahlvorschlag 2:

Christlich-Demokratische Union, CDU

1. Runtsch, Wilhelm, Oberregierungsrat, Aulweg 60
2. Ringel, Klaus, Rechtsanwalt, Westanlage 36
3. Urban, Alfons, Oberstudienrat, Eichendorffring 118
4. Roth, Gertrud, Hausfrau, Günthersgraben 8
5. Koci, Karl, Beamter der Bundeswehr, Wilhelmstraße 76
6. Bouffier, Robert, Steueramtmann, August-Messer-Straße 11
7. Roth, Adolf, Diplomvolkswirt, Graudenzer Straße 18
8. Eisenberg, Ernst, Dipl.-Ingenieur, Marburger Straße 230
9. Brauner, Oskar, Angestellter, Weserstraße 3
10. Matthes, Ulrich, Oberleutnant, Anneröder Weg 42
11. Stein, Rudolf, Kaufmann, Seltersweg 77
12. Geißler, Paul-Gerhard, Oberregierungsrat, Marktstraße 4
13. Otto, Erich, Schornsteinfegermeister, Spitzwegring 24
14. Trapp, Luise, Hausfrau, Friedrichstraße 12
15. Köhler, Gustav, Kaufmann, Rosenpfad 10

auf Wahlvorschlag 3:

Freie Demokratische Partei, FDP

1. Deibel, August, Bäckermeister, Neuenweg 22
2. Ehrlich, Eva, Hausfrau, Alicenstraße 22
3. Eidmann, Gottfried, Schreinermeister, Ederstraße 4
4. Keudel, Heinrich, Lehrer, Waldweide 31
5. Rohrer, Paul, Betriebsdirektor, Eichgärtentallee 88
6. Nemeč, Josef, Kreisamtmann, Amselweg 5

auf Wahlvorschlag 4:

Nationaldemokratische Partei Deutschlands, NPD

1. Zimmermann, Karl, Versicherungskaufmann, Ringallee 99
2. Bepler, Rudolf, Versicherungskaufmann, Hintergasse 12

auf Wahlvorschlag 6:

Gießener Block, GIB

1. Stephan, Willi, Dipl.-Volkswirt, Geschäftsführer, Dürerstraße 22
2. Deetjen, Detlev, Rechtsanwalt, Syndikus, Richard-Wagner-Straße 14

Gegen die Gültigkeit der Wahl kann gemäß § 23 des Hessischen Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes jeder Wahlberechtigte der Stadt Gießen binnen zwei Wochen nach der Bekanntmachung des Wahlergebnisses Einspruch erheben. Die Einspruchsfrist läuft vom Tage der Bekanntmachung an. Der Einspruch ist bei dem Wahlleiter (Statistische Abteilung der Stadtverwaltung Gießen, Stadthaus, Berliner Platz 1) schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären.

Gießen, den 23. Oktober 1968

Der Wahlleiter der Universitätsstadt Gießen
gez.: Schneider, Oberbürgermeister